Der Vorsitzende berichtet über eine Veranstaltung der LSV mit der Landesgesundheitsministerin NRW. Es wurde zum Thema „Gesundheit im Alter“ ein vielfältiges Spektrum angesprochen.

Im Jahr 2030 ist jeder 3. älter als 65 Jahre. Deshalb muss das Gesundheitssystem fit gemacht und umgebaut werden.

Veränderungen müssen sich auch in der Stadtentwicklung ergeben. So sprach man auf dieser Veranstaltung von „Pantoffelnähe“. Die Innenstädte müssen zur Bewegung einladen, alles muss fußläufig erreichbar, flanieren möglich und erwünscht sein, so dass es Spaß macht, das Auto stehen zu lassen. Auch die Umgebung der Stadt muss einen Reiz auf die Bewegungsfreude ausüben.

Das Gesundheitssystem der Zukunft soll kein Reparatursystem sein, sondern geprägt von Prävention, besonders Bewegungsprävention. Dies soll mit aktiven Städten, die Bewegungsangebote schaffen, erreicht werden.

Zudem sollen die ambulante und die stationäre Pflege besser verzahnt werden.

Schließlich sollen auch Unternehmen ihre Beschäftige zur Bewegung motivieren und auf den Ruhestand vorbereiten.

Sport für Ältere soll stärker in den gesellschaftlichen Fokus gestellt werden.

Herr Winterhagen führt weiter aus, dass der Kontakt zu Sportvereinen schwierig ist. Daher kann der Stadtsportverband (SSV) eine Mittlerposition einnehmen und es dem Seniorenbeirat erleichtern, mit den Sportvereinen ins Gespräch zu kommen, etwa bei einer Art „Gesellschaftspolitischer Konferenz“, damit Lösungen in Bezug auf Bewegungsvielfalt erzielt werden.

Der Seniorenbeirat könnte gemeinsam mit dem SSV Flyer erstellen, in denen Angebote verschiedener Sportvereine aufgelistet sind, die für die reifere Generation attraktiv sein könnten.

Auch könnten bei den bislang abgehaltenen Summer-Games für Kinder und Jugendliche die Großelterngeneration mit eingebunden werden, in dem man Summer-Games für Enkel und Großeltern anbietet.

Ferner soll die Laufstrecke in der Nordstadt III zu einem Gerätepark für Erwachsene ausgebaut werden. Auch hier ergeben sich Berührungspunkte zwischen den Sportvereinen und dem Seniorenbeirat.

Letztlich ist eine Zusammenarbeit auch möglich, wenn Übungsleiter für Veranstaltungen im Bürgerhaus gesucht werden.